

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1922-1923)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

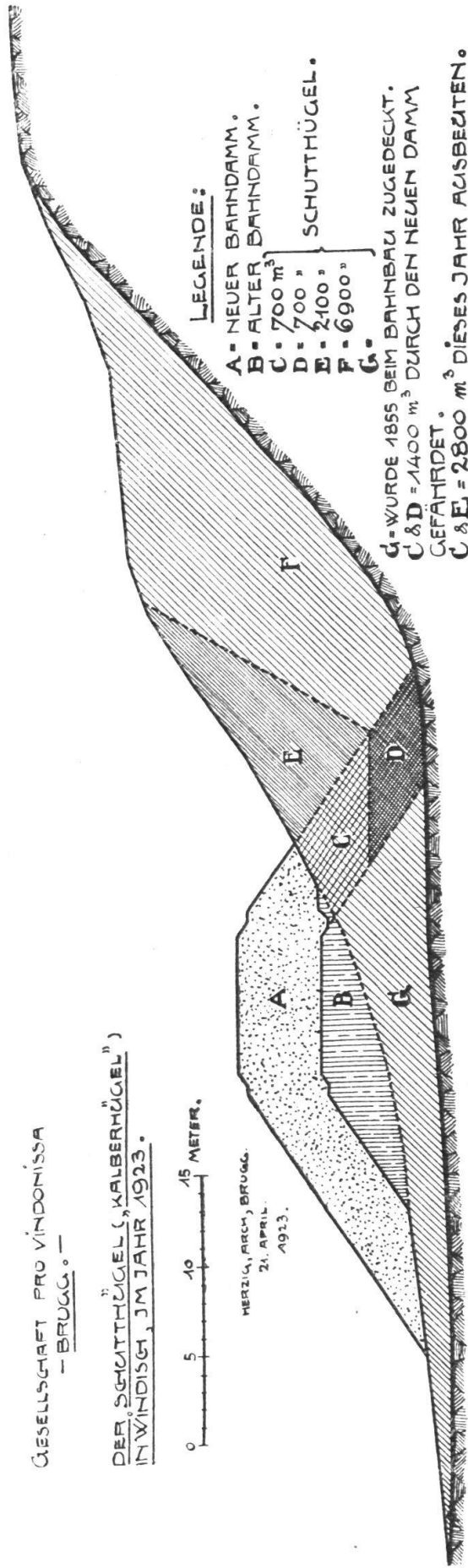
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESSELLSCHAFT PRO VINDONISSA
- BRUGG. -

DER SCHUTTHÜGEL („KALBERHÜGEL“)
IN WINDISCH, IM JAHR 1923.



HERZIG, ARCH., BRUGG.
21. APRIL
1923.



LEGENDE:

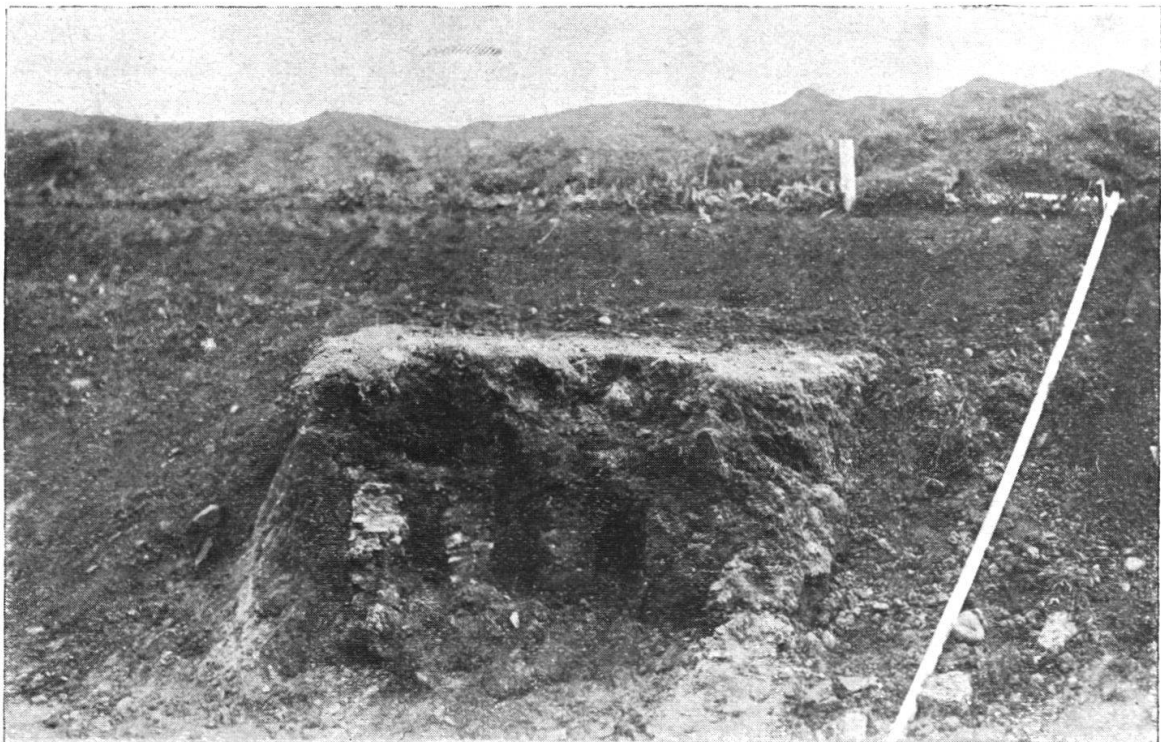
- A = NEUER BAHNDAMM.
- B = ALTER BAHNDAMM.
- C = 700 m³
- D = 700 "
- E = 2100 "
- F = 6900 "
- G = SCHUTTHÜGEL.

G = WURDE 1855 BEIM BAHNBAU ZUGEDECKT.
C & D = 1400 m³ DURCH DEN NEUEN DAMM
GEFÄHRDET.
C & E = 2800 m³ DIESES JAHR AUSBEZITEN.

Profil zum Abbau des Schutthügels.



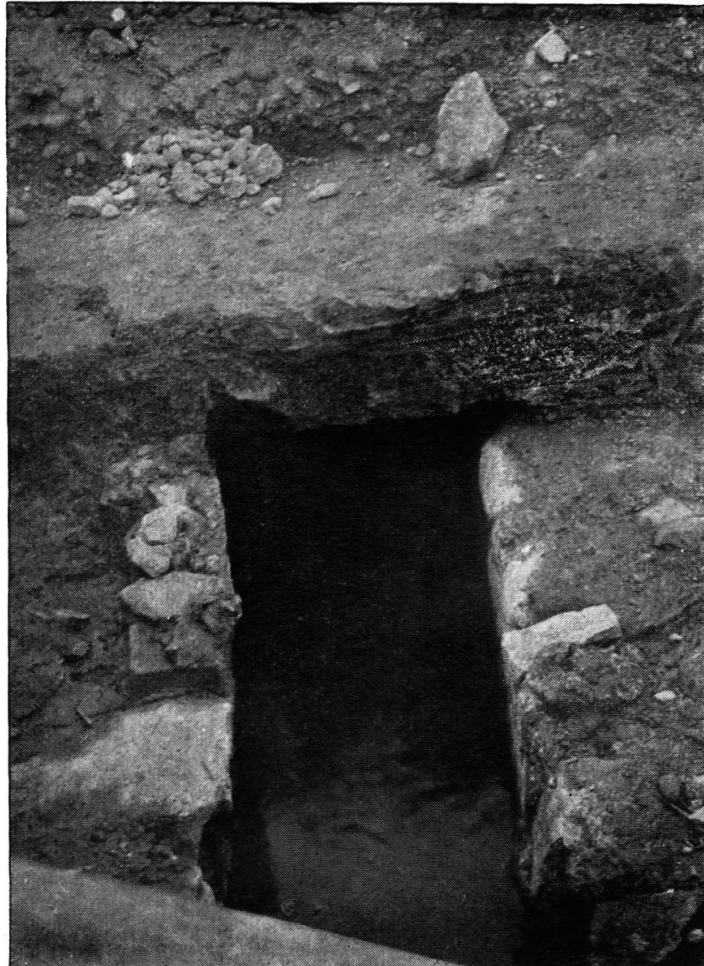
Römischer Gutshof in Bözen. Heizbares Gemäch.
Aufgenommen am 11. Januar 1923.



*Ruine eines römischen Ziegelbrennofens im Bord
an der Klosterzelg.*

Aufgenommen am 24. Mai 1922.

Klischee der Schweiz. Gesellschaft für Erhaltung historischer
Kunstdenkmäler.



Römischer Trinkwasserkanal bei der Linde in Oberburg.

Das fließende Wasser ist erkennbar.

Aufgenommen am 29. August 1922.

Klischee der Schweiz, Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler.